



## Preisverleihung Energiepreis 2010 Landkreis Starnberg

der Energiepreis des Landkreises Starnberg wurde am 27. Januar 2011 zum zweiten Mal verliehen. Hierzu einige Hintergrundinformationen:

### Hintergrund und Organisation:

Auf Beschluss des Kreistages vom 25.05.09 wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal der Energiepreis Landkreis Starnberg ausgelobt. Ziel der Preisvergabe ist es, positive Beispiele bekannt zu machen und zur Nachahmung anzuregen. Hintergrund des Preises ist das Ziel, die Energiewende 2035 im Landkreis voran zu treiben.

Die Bewerber wurden mit Ausschreibung im Sommer letzten Jahres aufgefordert, sich mit vorbildlichen Initiativen im Bereich der Energieeinsparung und Energieeffizienz zu bewerben (s. beigelegten Flyer). Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Kommunen und andere öffentliche Einrichtungen und sonstige Institutionen konnten sich um die Preise bewerben.

Die organisatorische Federführung für den Energiepreis liegt beim Regionalmanagement des Landkreises Starnberg (Verena Papke) und dem Landratsamt (Herbert Schwarz).

### Jury:

Der Fachbeirat, der über die eingegangenen Bewerbungen beraten hat, besteht aus je einem Vertreter jeder Kreistagsfraktion, des Energiewende e.V., dem Regionalmanagement, dem Landratsamt sowie dem Bürgermeistersprecher. Über die Empfehlung des Fachbeirates hat der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr entschieden.

### Auswahlverfahren:

Die Bewertungen erfolgte in zwei Stufen: Die Bewerbungen, welche die Kriterien der Ausschreibung erfüllten, wurden einer Bewertung über ein Punktesystem unterzogen. Die besten Projekte wurden für eine bessere Beurteilung von der Jury vor Ort besichtigt. Insgesamt waren für das Jahr 2010 sieben Bewerber in der Finalrunde.

### Energiepreis Landkreis Starnberg 2010:

Alle nominierten sieben Bewerber erfüllen die in der Ausschreibung geforderten Kriterien (Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz, Einsatz regenerativer Energien und Technologien; Vorbildfunktion).

### *Ansprechpartner*

**Verena Papke M.A.**  
Regionalmanagerin

**Kontakt**  
Telefon (0 81 51) 1 48 -4 17  
Telefax (0 81 51) 1 48 -6 54  
papke@gfw-starnberg.de

**Herbert Schwarz**  
Landratsamt Starnberg

**Kontakt**  
Telefon (08151) 1 48 -442  
Telefax (08151) 148-524  
Herbert.Schwarz@lra-starnberg.de

**Datum:**  
27.01.2011



**ENERGIEPREIS 2010**  
LANDKREIS STARNBERG

**gfw starnberg mbH**

**Anschrift**  
Strandbadstraße 2  
D-82319 Starnberg

**Kontakt**  
Telefon (0 81 51) 1 48 -4 89  
Telefax (0 81 51) 1 48 -6 54  
www.gfw-starnberg.de  
info@gfw-starnberg.de

**Geschäftsführer**  
Dipl.-Geogr. Christoph Winkelkötter

**Vorsitzender des Aufsichtsrates**  
Landrat Karl Roth

**Sitz der Gesellschaft**  
Starnberg

Amtsgericht München, HRB 136552  
Steuernummer 117/147/13851

**Bankverbindungen**  
Kreissparkasse München-Starnberg  
Konto 5 470 000 (BLZ 702 501 50)  
VR-Bank Starnberg  
Konto 1 200 208 (BLZ 700 932 00)

Aus der Bewertung der Jury ergaben sich die folgenden sieben Finalisten:

- **Werner Grünberger**  
»Neubau eines Plusenergie-Hauses«
- **Architekturbüro von Czettritz**  
»Energetische Sanierung einer Doppelhaushälfte«
- **Alois Weindler**  
»Ökohaus mit dezentraler Energieversorgung«
- **TÜV Süd Auto Service GmbH**  
»Umbau und Energieprojekte des TÜV Service Centers Starnberg«
- **Max Müller**  
„Sanierung eines eigengenutzten Einfamilienhauses“
- **Familie Knappe**  
„Wohnen und Gewerbe im Passivhaus-Standard“
- **Familie Allner-Kiehling**  
„Bio-Sonnenhaus Ammersee“

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt- und Verkehr hat auf Empfehlung der Jury entschieden, folgende Bewerber mit dem Energiepreis Landkreis Starnberg 2010 auszuzeichnen.

### **1. Preis: Familie Allner-Kiehling „Bio-Sonnenhaus Ammersee“**

- Neubau in Holzständerbauweise, auf sehr hohem energetischen Niveau (Passivhausniveau)
- Einsatz innovativer Technik
- 100 % regenerative Energien
- Gedanke der Nachhaltigkeit in allen Bereichen berücksichtigt (z.B. Prüfung aller Baustoffe auf ökologische und regionale Alternativen)
- Vorbildliches soziales Engagement bei Bau und Auswahl der Materialien
- Bereits in Bauphase offensive Öffentlichkeitsarbeit für Konzept (Tag d. offenen Tür, Presseberichte etc.)
- Sehr gute Übertragbarkeit wesentlicher Teilbereiche

### **2. Preis: Familie Knappe „Wohnen und Gewerbe im Passivhaus-Standard“**

- 2009 Neubau von Wohnhaus + Praxis und Kindertagesstätte als Plusenergiehaus
- Passivhausstandard
- Plusenergiehaus; Gesamtenergiebilanz vorbildlich
- Berücksichtigung ökologischer Aspekte und regionaler Alternativen
- Verwendete Baustoffe frei von Schadstoffen, in trennbaren Verbindungen verarbeitet und vollständig recyclbar
- Sehr gute Übertragbarkeit auf zukünftige Neubauten

**3. Preis: Max Müller** „Sanierung eines eigengenutzten Einfamilienhauses“

- Hochwertige energetische Sanierung eines typischen Altbaus
- Neue Dämmung, Solaranlage, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Ebenfalls Berücksichtigung ökologischer Aspekte und regionaler Alternativen
- Sehr gute Übertragbarkeit auf viele Gebäude im Landkreis

**Anerkennungspreis: Agenda 21 Gilching, Arbeitskreis Energie**

- Großes ehrenamtliches Engagement
- Vorbild für andere Initiativen / Projekte
- Realisierung von bisher 4 Bürgersolarkraftwerken in Gilching (Gymnasium (2005, 38,4 kWp), Grundschule (2006, 22,5 kWp), Bauhof (2009, 35,8 kWp), Baugenossenschaft Gilching (2010, 68 kWp)